UNSER PARKHÖHBOTE

Frühling/2017

Das Magazin der INCURA GmbH

Parkhöhe
Abschied vom Jahr 2016

Parkhöhe
Pettycoat und Goggomobil

Gut zu wissen
Kneipp für zu Hause

Münster erfrischend anders

Wohnen. Leben. Sicherheit. www.incura.de

INCURA®

Titelthema „Buntes Markttreiben in Münster“

Den schönsten Wochenmarkt Europas gibt es angeblich in Münster: Zwei Mal die Woche drängen sich direkt am Münsteraner Dom rund 150 Marktbuden eng aneinander – alle prallgefüllt mit regionalen und exotischen Leckereien. Das schier unerschöpfliche Angebot reicht vom Pfefferminzbonbon aus eigener Herstellung über frischgebackene Reibekuchen mit Apfelmus bis hin zu gackerndem Federvieh oder Fischspezialitäten. Im Frühjahr verwandeln die Gärtner aus Münster und dem nahen Holland den Platz in ein wahres Blumenmeer. Einen guten Überblick über das bunte Markttreiben gibt eine kulinarische Marktführung mit Kostproben an den beliebtesten Ständen.

IMPRESSUM

Herausgeber:
INCURA GmbH · Zeppelinstr. 4–8 · 50667 Köln
Tel. 0221 280698-0 · info@incura.de
www.incura.de

Geschäftsführer:
Andreas Bochem

Haftungshinweis:
Trotz sorgfältiger Kontrolle übernimmt die INCURA GmbH keine Haftung für die Inhalte der Zeitschrift. Alle Texte und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Gestaltung & Realisierung:
SCHOENE AUSSICHT Ideenagentur GmbH
Am Alten Schlachthof 4 · 36037 Fulda
Tel. 0661 580038-0 · www.ideenagentur.de

Druck:
JD Druck GmbH
Umgehungsstr. 39 · 36341 Lauterbach
Tel. 06641 9625-0 · www.jd-druck.de

Fotos & Illustrationen:
istock.com

Liebe Leser(innen),

wie sehr freuen wir uns doch, wenn wir etwas geschenkt bekommen. Was schenkt uns der Frühling? Eine bunte und duftende Welt öffnet sich um uns zuerst langsam und dann bricht sie unaufhaltsam hervor. Es wird wärmer und im März beginnt wieder die Sommerzeit. Dann werden wir in den April geschickt und merken es oft zunächst gar nicht. Die Ostertage sollen uns Besinnung bringen. Und im Mai ehren wir unsere Mütter am Muttertag, der vor 95 Jahren erstmals in Deutschland in breiten Kreisen der Bevölkerung gefeiert wurde. Vielleicht krabbeln auch mal wieder Maikäfer über unseren Weg.

Lasst uns wieder lernen,
den Augenblick zu genießen,
zu nehmen, was ist,
mit beiden Händen,
hier und jetzt zu leben,
bevor wir das Leben verbracht haben
mit sorgenvollen Blicken in die Zukunft
und den Erinnerungen an die gute alte Zeit.
(Jochen Mariss)

Wir wollen Ihnen mit diesem Parkhöhboten Freude bereiten und unseren Blick auf die schönen Erlebnisse richten, die unser Leben wieder bereichert haben.

Ihr Andreas Männicke, Einrichtungsleitung

Suchen & gewinnen

Auch in diesem Heft bringen die kleinen Vögelchen wieder Gewinne. Wie viele Vögel zählen Sie?

Haben Sie alle Vögelchen gefunden?
Dann senden Sie uns eine Postkarte an:
INCURA GmbH, Zeppelinstr. 4–8, 50667 Köln
oder geben Sie Ihre Postkarte an der Rezeption ab.

Einsendeschluss ist der 30.04.2017. Mit etwas Glück gewinnen Sie eine persönliche Überraschung. Wir wünschen viel Spaß!

Erinnerungspflege: Weihnachtsplätzchen backen

Früher war es üblich, sich in der Adventszeit der Plätzchenherstellung im familiären Kreise zu widmen. So haben wir es uns in unserem Aufenthaltsraum an Heiligabend morgens gemütlich gemacht und weihnachtliche Musik gehört oder selbst gesungen.

Nebenbei rührten wir Plätzchenteig an. Zwei meiner Bewohnerinnen konnten es kaum abwarten, den Teig zu portionieren, und standen mir deshalb tatkräftig zur Seite. Zwischendurch wurde genascht, an den verschiedenen Gewürzen gerochen oder es wurde gefachsimpelt. Die Plätzchen wurden am selbigen Tag noch verzehrt.

Edith Schumacher, Betreuungsdienst

Neujahrskonzert

Wir stießen auf reges Interesse der Bewohner, als wir sie fragten, ob sie Lust hätten am späten Nachmittag des 1. Januar 2017 zum Neujahrskonzert ins Bürgerhaus von Lindenfels mitzufahren.

Es spielte die Bensheimer Stadtkapelle unter der Leitung von Werner Müller. Das Programm, das sie bot, war eine anspruchsvolle Musik mit verschiedenen Blasinstrumenten: Feuerwerksmusik (Händel); Frau Luna, Ouvertüre (Paul Linke); Gold und Silber, Walzer (Lehar); Slawische Fantasie (Vlad Kabec); Kaiserjäger-Marsch (Tänzer); Besuch bei Offenbach, Fantasie (J. Offenbach); Buglers Holiday (Anderson); Goldene Flügelhörner, Polka (Freek Mestrini); Champagner-Galopp, Marsch (H.C. Lumbye).

Danach gab die Kapelle noch zwei Zugaben, unter anderem den Radetzki-Marsch. Noch Tage danach erzählten die Bewohner erfreut über diesen Abend. Eine Bewohnerin war besonders angetan, da sie aus einer großen musikalischen Familie kommt. Sie sagte: „Mir ist das Herz aufgegangen.“

Edith Schumacher, Maria Trautmann, Betreuungsdienst

Abschied vom Jahr 2016 *in der Parkhöhe*

In gemütlicher Runde im großen Speisesaal, bei gedämpftem Licht und Kerzenschein leuchteten die Wunderkerzen in den Händen der Bewohnerinnen und Bewohner. Bei Salzgebäck, diversem Knapperzeug und selbsthergestellter Beerenbowle unterhielten sich die Bewohner untereinander und mit dem Betreuungsdienst über ihre Erinnerungen zu Silvester. Auch Angehörige waren gekommen.

Die Bewohner schauten aus den großen Fenstern und Glastüren auf die Terrasse. Dort hingen die riesigen Wunderkerzen in den Bäumen und versprühten ein fröhliches Licht, das funkelte und glitzerte.
Vom Boden aus starteten die Mitarbeiterinnen ein buntes Feuerwerk, das in Form von Fontänen in die Höhe stiegt. Die Bewohner bedankten sich herzlich beim Betreuungsdienst für das schöne Feuerwerk und die leckere Bowle und konnten so fröhlich in das neue Jahr starten.

Claudia Fisher, Edith Schumacher, Betreuungsdienst

Pflegetransparenzbericht

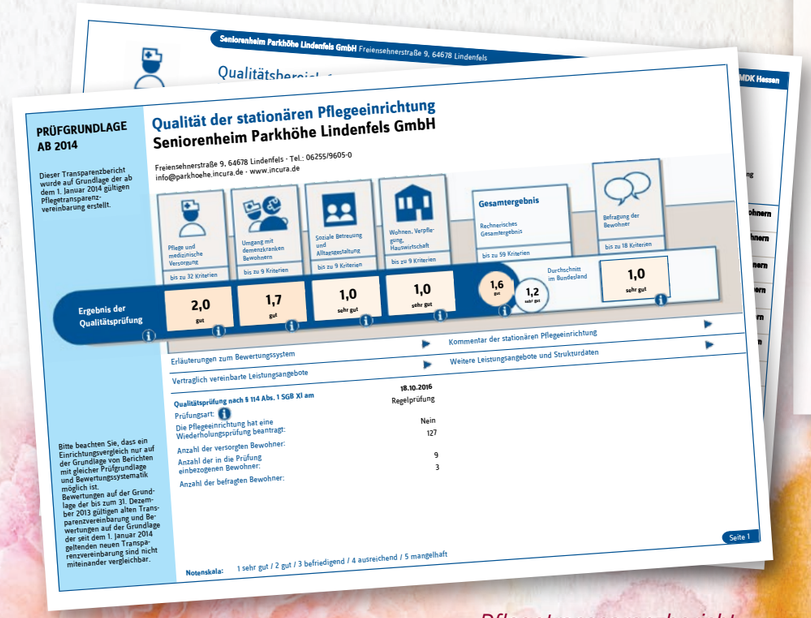
Erfolgreiche Qualitätsprüfung durch den Medizinischen Dienst. Im Oktober 2016 war der Medizinische Dienst der Krankenkassen zur jährlich vorgeschriebenen und unangekündigten Qualitätsprüfung in der Parkhöhe. Mit der Gesamtnote 1,6 haben wir wieder gut abgeschnitten. Dies verdanken wir wie immer nur den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit ihrer ganzen Energie und ihrem ganzen Engagement unsere Bewohnerinnen und Bewohner pflegen, versorgen und betreuen. Die tagtägliche hervorragende Arbeit aller – auch unter oft erschwerten Umständen – macht ein solches Ergebnis möglich.

Ganz besonders spreche ich deshalb an dieser Stelle jeder einzelnen Mitarbeiterin und jedem einzelnen Mitarbeiter in der Parkhöhe meinen besonderen Dank aus für das, was tagaus, tagein geleistet wird, damit sich unsere Bewohnerinnen und Bewohner hier zu Hause und wohl fühlen.
Danke an alle!

Andreas Männicke, Einrichtungsleiter

März

1.3.17	Mittwoch	**16.30 Uhr**	**EHRENAMTLICHENRUNDE** Treffen zum Gedankenaustausch	Besprechungsraum EG
6.3.17	Montag	**15.15 Uhr**	**SINGKREIS** Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
7.3.17	Dienstag	**14.30 Uhr**	**GEBURTSTAGSFEIER** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
13.3.17	Montag	**14 Uhr**	**MÄNNERRUNDE** mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
14.3.17	Dienstag	**15 Uhr**	**KAFFEEKLATSCH** Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
20.3.17	Montag	**14 Uhr**	**DEMENZCAFÉ CONFETTI** Treffpunkt für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Speisesaal EG
21.3.17	Dienstag	**15.15 Uhr**	**BINGO-NACHMITTAG**	Speisesaal EG
27.3.17	Montag	**15 Uhr**	**TANZKAFFEE** mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG
31.3.17	Freitag	**10.15 Uhr**	**EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG** Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG



Pflegetransparenzbericht, Prüfgrundlage ab 2014

Wir gratulieren

Luise Kressel	03.03.
Nikolaus Ripper	03.03.
Hildegard Strohner	05.03.
Werner Wägemann	07.03.
Günther Lilienthal	14.03.
Waltraud Leimbert	17.03.
Marianne Bitsch	19.03.
Dieter Streuer	22.03.
Hildegard Weiser	27.03.
Udo Kahl	31.03.

Barbaratag *4. Dezember*

Der bekannteste Brauch seit mehreren Jahrhunderten ist es, frisch geschnittene Zweigen von Weide, Forsythie und allen Obstbäumen (besonders beliebt sind Kirschzweige) zu sammeln.

Eine Bewohnerin erklärte mir, dass ich alle Zweigen zuerst für einige Minuten in ein lauwarmes Wasserbad zu legen habe, um sie danach in ein Gefäß mit Wasser zu stellen. In der Wärme des Zimmers treiben die sogenannten Barbarazweige dann neue Knospen, so dass sie zu Weihnachten in voller Blüte stehen. Hier die verkürzte Geschichte der heiligen Barbara: Der Überlieferung zufolge lebte Barbara als Tochter eines reichen Kaufmanns im 3. Jahrhundert in Nikomedien in Kleinasien. Anstatt zu heiraten, wollte die junge Frau ihr Leben Christus widmen. Ihr heidnischer Vater war mit ihrem Bekenntnis zum Christentum nicht einverstanden. Trotz seiner teils grausamen Maßnahmen behielt Barbara ihren christlichen Glauben bei. Ihr Vater brachte sie vor Gericht. Sie wurde gefangen genommen und kam ins Gefängnis. Auf dem Wege dorthin verfing sich ein Kirschenzweig in ihrem Kleid. An dem Tag, an dem sie zum Tode verurteilt wurde, blühte der Zweig auf.

Im Winter stehen die blühenden Zweige deshalb für Hoffnung und neues Leben. Aufgrund ihrer bewegten Geschichte und ihres starken Glaubens gilt die heilige Barbara als Schutzpatronin vieler Berufsgruppen und leidender Menschen.

Edith Schumacher, Betreuungsdienst

Gedicht zum Barbaratag

Geh in den Garten.
Geh in den Garten am Barbaratag.
Geh zu dem kahlen Kirschbaum und sag:
Kurz ist der Tag, grau ist die Zeit.
Der Winter beginnt, der Frühling ist weit.
Doch in drei Wochen, da wird es geschehn:
Wir feiern ein Fest, wie der Winter so schön.
Baum, ein Zweig gib du mir von dir.
Ist er auch kahl, ich nehm ihn mit mir.
Und er wird blühen in seliger Pracht.
Mitten im Winter in der Heiligen Nacht.

Josef Guggenmos

April

3.4.17	Montag	**15.15 Uhr**	**SINGKREIS** Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
4.4.17	Dienstag	**14.30 Uhr**	**GEBURTSTAGSFEIER** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
5.4.17	Mittwoch	**16.30 Uhr**	**EHRENAMTLICHENRUNDE** Ehrenamtliche treffen sich zum Gedankenaustausch	Besprechungs-raum EG
10.4.17	Montag	**14 Uhr**	**MÄNNERRUNDE** mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
11.4.17	Dienstag	**15 Uhr**	**KAFFEEKLATSCH** Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
17.4.17	Montag	**14 Uhr**	**DEMENZCAFÉ CONFETTI** Treffpunkt für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Speisesaal EG
18.4.17	Dienstag	**15.15 Uhr**	**BINGO-NACHMITTAG**	Speisesaal EG
24.4.17	Montag	**15 Uhr**	**TANZKAFFEE** mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG
28.4.17	Freitag	**10.15 Uhr**	**EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG** Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG

Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ)

Wir sind außerordentlich dankbar, dass wir das MVZ mit der Hausärztin Frau Dr. Horlbeck von Januar bis März in unseren Räumen beherbergen können. So war es uns möglich, mit zur Lösung der ärztlichen Versorgung in Lindenfels beizutragen, nachdem das Luisenkrankenhaus in Lindenfels geschlossen wurde. Die Hessische Betreuungs- und Pflegeaufsicht, die Verbände der Pflegekassen und die Kassenärztliche Vereinigung haben dem Plan zugestimmt, das MVZ bei uns unterzubringen. Dank der Offenheit der „Behörden“, in dieser Notsituation auch außergewöhnliche Vorschläge zu akzeptieren und zu unterstützen und ohne auf übliche Fristen zu pochen, war dies innerhalb weniger Tage zu bewerkstelligen. Unser Dank gilt ganz besonders dem neuen Träger des MVZ (der Universitätsklinik Heidelberg und dem Kreiskrankenhaus Heppenheim), der sich bereits vor der Übernahme zum 1.1.2017 für dieses Vorhaben mit großem Engagement eingesetzt und entscheidende Weichen dafür gestellt hat.

Andreas Männicke, Einrichtungsleitung

Wir gratulieren

Marianne Drasdo	01.04.
Edeltraud Becker	06.04.
Ilse Pfeifer	09.04.
Margarete Bernhard	12.04.
Horst Kleinböhl	17.04.
Hannelore Stieber	22.04.
Gabriele Bergener	26.04.
Marianne Haller	28.04.

Pettycoat und Goggomobil

Am 12. November 2016 war im Rahmen des Kulturtreffs das Ehepaar Theimann in der Parkhöhe zu Gast – zum zweiten Mal in diesem Jahr.

Nachdem sie beim letzten Auftritt eine Hommage an Hildegard Knef als Motto hatten, ging es diesmal unter dem Überbegriff „Pettycoat und Goggomobil“ um Schlager aus der Nachkriegszeit. Es wurden Erinnerungen bei den Bewohnern geweckt über eigene erste Urlaubsreisen, zum Beispiel mit dem Lied „Zwei kleine Italiener“. Das Programm griff auch das Thema Werbung auf. Es wurden Werbesprüche zitiert, die viele Bewohner erkannten und ergänzen konnten. So entstand ein kurzweiliges Programm, bei dem die Senioren sich aktiv beteiligen konnten.

Im Anschluss an die Veranstaltung nahmen sich beide noch Zeit für einen Plausch mit Bewohnern und Mitarbeitern, bevor sie den Heimweg antraten. Die Resonanz bei den Bewohnern war durchweg positiv, so dass wir das Ehepaar Theimann auch 2017 gerne wieder zu einem Auftritt einladen werden.

Anja Bräunig, Pflegedienstleitung

Mai

1.5.17	Montag	**15.15 Uhr**	**SINGKREIS** Stärkung für Geist und Seele	Speisesaal EG
2.5.17	Dienstag	**14.30 Uhr**	**GEBURTSTAGSFEIER** Geburtstagskinder des Vormonats feiern gemeinsam	Speisesaal EG
3.5.17	Mittwoch	**16.30 Uhr**	**EHRENAMTLICHENRUNDE** Ehrenamtliche treffen sich zum Gedankenaustausch	Besprechungs-raum EG
8.5.17	Montag	**14 Uhr**	**MÄNNERRUNDE** mit Skat, Schach, Kegeln und Männergesprächen	Speisesaal EG
9.5.17	Dienstag	**15 Uhr**	**KAFFEEKLATSCH** Gedankenaustausch mit Gästen aus Lindenfels	Speisesaal EG
15.5.17	Montag	**14 Uhr**	**DEMENZCAFÉ CONFETTI** Treffpunkt für Demenzkranke zur Entlastung pflegender Angehöriger	Speisesaal EG
16.5.17	Dienstag	**15.15 Uhr**	**BINGO-NACHMITTAG**	Speisesaal EG
26.5.17	Freitag	**10.15 Uhr**	**EINRICHTUNGSBEIRATSSITZUNG** Ordentliche monatliche Sitzung	Cafeteria EG
29.5.17	Montag	**15 Uhr**	**TANZKAFFEE** mit Odenwälder Musikanten	Speisesaal EG

Wir gratulieren

Gerda Keller	02.05.
Monika Wennel	06.05.
Katharina Novak	07.05.
Barbara Ripper	11.05.
Ingeborg Weiss	12.05.
Ursula Wenher	13.05.
Dirk Leifer	16.05.
Anni Nickel	17.05.
Gertrud Fischer	21.05.
Ernst Vollrath	22.05.
Gerhard Fritsche	23.05.
Gerda Herbig	26.05.
Johanna May	26.05.
Paula Bornschein	31.05.

6		1			
	3		6		
		3	1		
		2	3		
		5		2	
			5		1

Unsere Wochenangebote

MONTAG	**10.30 Uhr**	**SPEISEPLANBESPRECHUNG** Speisevorschläge, mögliche Kritik, Verbesserungen	Speisesaal EG
MITTWOCH	**10.15 Uhr**	**GYMNASTIK** Sturzprophylaxe und Bewegungsübungen	Speisesaal EG
	14 Uhr	**SPAZIERGANG, AUSFLUG, EINKAUFSFAHRTEN** Nähere und weitere Umgebung	Umgebung
DONNERSTAG	**16 Uhr**	**GOTTESDIENST** Im Wechsel evangelisch und katholisch	Speisesaal EG
FREITAG	**10.15 Uhr**	**HAUSWIRTSCHAFTLICHES ANGEBOT** Backen, Kochen, Handarbeiten	Aufenthaltsräume Wohnbereiche
SAMSTAG	**13 Uhr**	**WÖCHENTLICH WECHSELNDES ANGEBOT** Kreatives Gestalten, Kosmetik und Wellness, individuelle Zimmerbesuche	Speisesaal EG Wohnbereiche
TÄGLICH	**12.30 Uhr**	**MITTAGSTISCH FÜR GÄSTE UND BESUCHER** Tägliches Angebot für Bürger der Umgebung	Cafeteria EG
		BETREUUNG BEI DEN MAHLZEITEN	Wohnbereiche
		BETREUUNG DER BEWOHNER(INNEN) in Gruppen und individuell	Wohnbereiche

Verdienter Ruhestand

Am 341. Tag des Jahres 1985, also dem 07.12.1985, hat Frau Hannelore Ripper im Seniorenheim Parkhöhe ihren ersten Arbeitstag angetreten.

Zu Beginn war ihr Arbeitsplatz in der Küche. Als sich ihr die Gelegenheit bot in die Hauswirtschaft zu wechseln, nahm sie diese wahr und übernahm alle anfallenden hauswirtschaftlichen Tätigkeiten auf dem Wohnbereich 2. Diesem Wohnbereich ist sie dann bis zu ihrem letzten Arbeitstag am 28.12.2016 treu geblieben.

Frau Ripper war über die ganzen Jahre eine große Bereicherung für die Bewohner und für die Mitarbeiter, hatte für jeden stets ein offenes Ohr und immer ein Späßchen parat. Sie ist eine wahre Frohnatur, und dementsprechend schwer fällt uns der Abschied. Wir werden sie vermissen! Ihren Ruhestand hat sie sich redlich verdient und wir wünschen ihr von Herzen alles Gute.

Anja Bräunig, Pflegedienstleitung

Wasser marsch! Kneipp für zu Hause

Mit dem Namen Kneipp verbinden die meisten sicher die eiskalten Kneippbecken, die in vielen Gemeinden zum Wassertreten einladen. Kneippen jedoch kann man einfach auch zu Hause – zum Beispiel mit einem kalten Armguss im Waschbecken oder einem Wechselfußbad im Putzeimer.

Heilen durch Wasser – das kannte man schon im antiken Rom. Doch erst im 19. Jahrhundert belebt Sebastian Kneipp das alte Wissen rund um die Wasseranwendungen mit neuem Leben. Der junge Pfarrer litt an Tuberkulose, die damals noch tödlich war. Durch Zufall stieß er auf eine Abhandlung über die Heilkraft frischen Wassers und konnte sich mit eiskalten Tauchbädern in der Donau selbst heilen. Fortan beschäftigte sich Sebastian Kneipp intensiv mit der gesundheitsfördernden Kraft des Wassers. Er fand heraus, dass spezielle Anwendungen mit warmem und vor allem kaltem Wasser die Selbstheilungskräfte fördern und die Abwehrkräfte stärken können.

Die Anwendungen sind denkbar einfach und lassen sich wunderbar auch im eigenen Bad durchführen. Hier drei Beispiele (bitte fragen Sie vor Anwendung Ihren Hausarzt):

- **Wechselduschen: Kneipp für Einsteiger**
  Sich erst mit warmem und dann mit kaltem Wasser abzuduschen soll die Gefäße trainieren und damit abhärtend und abwehrsteigernd wirken. Prima bei Morgenmüdigkeit, Einschlafstörungen oder Kreislaufregulationsstörungen. Einfach den ganzen Körper zuerst warm bis heiß duschen. Anschließend auf kalt drehen und herzfern beginnend abduschen: rechtes Bein, linkes Bein, rechter Arm, linker Arm, Brust, Bauch, Nacken, Gesicht. Abtrocknen und auf Wiedererwärmung achten.

- **Kaltes Armbad: Der Kneippsche Espresso**
  Das kalte Armbad wirkt zugleich anregend und beruhigend, daher eignet es sich wunderbar gegen Müdigkeit am Nachmittag. Füllen Sie Ihr Waschbecken mit kaltem Wasser (12 und 18 Grad) und tauchen Sie Ihre Arme bis zur Mitte der Oberarme ein bis ein Kältegefühl spürbar wird (etwa 30 Sekunden). Arme nicht abtrocknen, nur abstreifen und durch Pendeln wieder erwärmen. Nur mit vorher warmen Händen und Armen durchführen.

- **Kalter Gesichtsguss: Der Schönheitsguss**
  Sie haben Kopfschmerzen oder fühlen sich abgeschlagen? Der Gesichtsguss soll erfrischend, hautstraffend und herzberuhigend wirken. So wird's gemacht: Lassen Sie kaltes Wasser von der rechten Schläfe über die Stirn zur linken Schläfe laufen, den gleichen Weg wieder zurück. Dann die rechte Gesichtshälfte mit drei senkrechten Strichen begießen, dasselbe links wiederholen. Zum Abschluss dreimal um das Gesicht kreisen. Nach dem Guss das Gesicht leicht abtupfen.

Zum Weiterlesen: www.kneippbund.de

Lust auf Ehrenamt?

Gerne lassen wir Ihnen unverbindlich unser Informationsmaterial hierzu zukommen. Wenden Sie sich per Telefon, Brief oder E-Mail direkt an die entsprechende Einrichtung. Wir freuen uns auf Sie!

IN CURA®
PARKHÖHE LINDENFELS
SENIOREN-RESIDENZ

Kurpark-Residenz Bad Salzschlirf GmbH
Im Kurpark 2
36364 Bad Salzschlirf
Tel. 06648/9111-0
info@kurparkresidenz.incura.de

Senioren-Residenz Weinheim GmbH
Sankt Barbara
Am Schlossberg 12
69469 Weinheim
Tel. 06201/7205-400
info@stbarbara.incura.de

Senioren-Residenz Linz GmbH
Sankt Antonius
Am Konvikt 6–8
53545 Linz am Rhein
Tel. 02644/944-0
info@stantonius.incura.de

Seniorenheim Parkhöhe Lindenfels GmbH
Freiensehnerstr. 9
64678 Lindenfels
Tel. 06255/9605-0
info@parkhoehe.incura.de

Senioren-Residenz Schifferstadt GmbH
Sankt Johannes
Hans-Purrmann-Str. 31
67105 Schifferstadt
Tel. 06235/4930-0
info@stjohannes.incura.de

Wohnpark Kranichstein Betriebsgesellschaft mbH
Borsdorffstraße 40
64289 Darmstadt
Tel. 06151/739-0
info@wohnpark-kranichstein.incura.de

Senioren-Residenz Dudenhofen GmbH
Sankt Sebastian
Speyerer Straße 4
67373 Dudenhofen
Tel. 06232/9008-0
info@stsebastian.incura.de

Senioren-Residenz Heppenheim GmbH
Sankt Katharina
Lorscher Str. 1–3
64646 Heppenheim
Tel. 06252/9599-500
info@stkatharina.incura.de

www.incura.de